



Apostel Omondi tödlich verunglückt

Siebzehn Tage nach seiner Ordination ist am 25. Juni 1986 der Apostel James Oloo Omondi in Kenia mit dem Motorrad tödlich verunglückt. Er befand sich auf seiner ersten Reise als Apostel, in deren Verlauf er in seiner ostafrikanischen Heimat Gottesdienste mit Heiliger Versiegelung halten wollte.

Apostel Omondi wurde am 12. Februar 1925 in Rawa Village, Marenyo im Bezirk Siaya in Zentral-Nyanza Kenia geboren. Seine Eltern waren Christen und gehörten einer Missionsgesellschaft an. Sie erzogen ihren Sohn in Ehrfurcht vor Gott. Bis 1976 gehörte er wie auch seine erste Frau, die im

Jahre 1958 starb, der Anglikanischen Kirche an.

Der spätere Apostel Simon Anokoli brachte ihm 1976 Zeugnis vom wiederaufgerichteten Apostelamt. James Omondis Erkenntnis wuchs, so daß er am 28. Oktober 1976 von Apostel Wilbert Vovak in Ulamba versiegelt und einen Tag später ins Priesteramt gesetzt werden konnte. Er und seine zweite Frau Stela Adhao empfangen im gleichen Jahr den Hochzeitssegens. Am 12. Mai 1978 wurde er zum Evangelisten, am 23. Juli 1982 zum Bezirksältesten gesetzt. Am 8. Juni 1986 hat ihn der Stammapostel in Kitchener zum Apostel ordiniert.